

Dr. Georg SCHNEIDER zur langjährigen Mitgliedschaft

Am 14. Mai dieses Jahres beging unser Mitglied, Herr Dr. Georg SCHNEIDER seinen 82. Geburtstag, was Anlaß zur Gratulation ist.

Dr. G.H. SCHNEIDER gehört noch zu den Pionieren der Radiologie, denn er war nach seinen Studien in Gießen, Rostock und der Promotion in Erlangen wissenschaftlicher Mitarbeiter der Firma Reiniger und arbeitete bei H. Wintz in Erlangen, später in Frankfurt in der Frauenklinik unter L. Seitz und dann an dem berühmten Institut von F. Dessauer. Nach vorübergehenden Tätigkeiten bei H. Kupferberg in Mainz richtete Dr. SCHNEIDER Röntgeninstitute in Hindenburg/OS und Brandenburg ein und entfaltete eine reiche Forschungstätigkeit. 1933 wurde er wegen seiner politischen Grundeinstellung von den damaligen Machthabern mit Berufsverbot für Berlin und Brandenburg belegt und seine Habilitationsschrift beschlagnahmt.

In seine Heimatstadt Bamberg zurückgekehrt, gründete er ein privates Strahleninstitut. Er verfaßte viele gynäkologische Arbeiten und drei Monographien (Die Krebserkrankung der Gebärmutter, Burg-Verlag Nürnberg, 1925; Soziale Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Enke, Stuttgart, 1930; Grundriß der Röntgensterilisierung, Karger, Berlin, 1931).

Andere Publikationen befaßten sich mit allgemein-medizinischen, hämatologischen und sozial-medizinischen Themen sowie Arbeiten zur praktischen Strahlentherapie. Heute konzentriert sich das Interesse von Herrn Dr. SCHNEIDER auf die Geschichte der Medizin, wobei Bamberger Gelehrte wie J.L. Schönlein und A.P. von Wassermann besondere Bedeutung genießen. Die thematische Vielseitigkeit des Forschers und Arztes Dr. SCHNEIDER zeigt sich in der langen, mehr als 170 Publikationen umfassenden Liste, die bis zur Drucklegung dieses Bandes der Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg nicht vervollständigt werden konnte, aber aufzeigt, welche Bedeutung seine Arbeit insbesondere für die klinische Radiologie hatte.

1956 gab Dr. SCHNEIDER infolge schwerer Strahlenschäden an den

Händen seinen Beruf auf und lebt zurückgezogen aber aufmerksam die Neuerungen seines Fachgebietes beobachtend in seinem Bamberger Haus am Stephansberg. Anlässlich des 50. Doktor-Jubiläums erneuerte 1972 die Medizinische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg das Doktor-Diplom und beurkundete außerordentliche Verdienste um die Grundlagen der Strahlenkunde.

Die Naturforschende Gesellschaft Bamberg dankt ihrem treuen Mitglied Dr. G.H. SCHNEIDER, dem Träger internationaler Auszeichnungen für die langjährige Verbundenheit und Mitarbeit.

Ernst Unger